

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

benno

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2010

*Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu
beschützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser
Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich
der gütige und barmherzige Gott.*

Irisher Segenswunsch

Anno Domini 1945

Die christliche Geburtstagschronik

Herzliche
Segenswünsche



benno

1945 wurden geboren

6



Der britische Rock- und Pop-Sänger **Rod Stewart**, wurde am 10. Januar in London geboren. Seit er eine Krebserkrankung im Jahr 2000 erfolgreich überwunden hat, engagiert er sich in der „City Of Hope Foundation“ für die Krebsforschung.

Der Benediktiner-Pater **Anselm Grün** wurde am 14. Januar geboren und ist einer der beliebtesten Autoren spiritueller Bücher, die zudem Bestseller sind.



Maria Jepsen ist die erste Bischöfin der evangelisch-lutherischen Kirche. Sie wurde am 19. Januar in Bad Segeberg geboren.

Der Erzbischof von Wien, **Christoph Kardinal Schönborn**, wurde am 22. Januar in Böhmen geboren.



Der Schauspieler **Robert Atzorn**, vor allem bekannt durch seine Rolle als Pfarrer in der Familienserie „Oh Gott, Herr Pfarrer“ (1988) und „Unser Lehrer Dr. Specht“ (1991-1999), wurde am 2. Februar in Bad Polzin, Pommern, geboren. Im Jahr 2006 unterstützte er das Projekt der Fastenzeit im Internet.



7

Am 9. März kam **Katja Ebstein** in Niederschlesien zur Welt.

Die deutsche Schauspielerin und Sängerin zeichnet sich durch ihr großes soziales Engagement aus. Sie gehört zu der Vereinigung „Künstler für Christus“, die sich unter anderem mit musikalischen Benefiz-Gottesdiensten für verfolgte Christen einsetzt.



Der niederländische Liedermacher **Herman van Veen** wurde am 14. März im niederländischen Utrecht geboren. Er engagiert sich für die deutsch-niederländische Verständigung und ist UNICEF-Botschafter.



Der Rock- und Blues-Gitarrist **Eric Clapton** wurde am 30. März im englischen Surrey geboren. „Tears in heaven“ zählt zu seinen größten Musikerfolgen. Mit dem Lied verarbeitete er den tragischen Tod seines Sohnes.



Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1945

10



Lasset uns auf-
sehen auf
Jesus,
den
Anfänger
und Vollen-
der des
Glaubens;
welcher, da er
wohl hätte
mögen Freude
haben, erduldet
das Kreuz und
achtete der Schande
nicht und hat sich
gesetzt zur Rechten auf
den Stuhl Gottes.

Hebräer 12, 2, Jahreslosung 1945



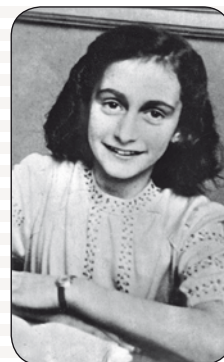
17. Januar: Die Rote Armee befreit das KZ und Vernichtungslager Auschwitz.

30. Januar: Ein sowjetisches U-Boot versenkt den Dampfer „Wilhelm Gustloff“. Etwa 9.000 Passagiere, vorwiegend Flüchtlinge aus Ostpreußen, sterben – die größte Schiffskatastrophe der Weltgeschichte.



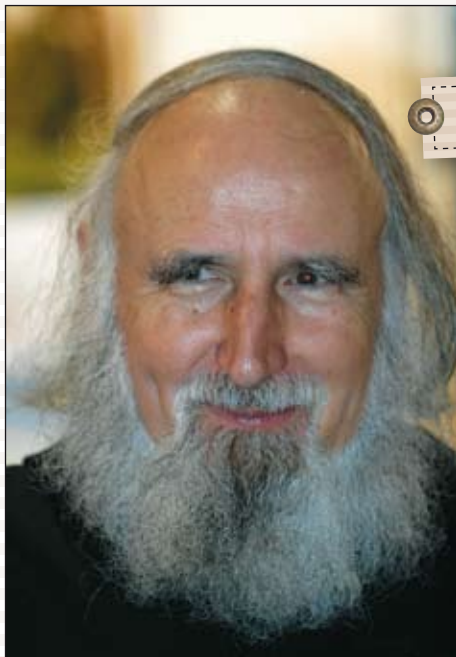
2. Februar: Der im Widerstand gegen den Nationalsozialismus aktive Pater Alfred Delp SJ, Mitglied des Kreisauer Kreises, wird hingerichtet.

13.–15. Februar: Durch schwere Luftan-
griffe, die schätzungsweise 25.000 bis 35.000 Tote fordern,
wird die Dresdner Innenstadt völlig zerstört. Auch die Dresd-
ner Frauenkirche, die nach 1989 wiederaufgebaut und im
Jahr 2007 wieder geweiht wurde, liegt in Trümmern.



März: Anne Frank stirbt im Alter von 15 Jahren im KZ Bergen-Belsen. Ihr Tagebuch ist eines der wichtigsten Doku-
mente aus der Zeit des Holocaust. Das Tagebuch, ein kleines
Notizbuch, eigentlich ein Poesiealbum, war ein Geschenk
Otto Franks anlässlich des 13. Geburtstages seiner Tochter.
Anne nutzte es um ihre Familie, ihr Leben, ihre Freunde und
Plätze der Nachbarschaft zu beschreiben. Seit 1934 lebte die
jüdisch deutsche Familie Frank in den Niederlanden im Exil.
Dass ihr Tagebuch weltweit Aufsehen erregen würde und als
wichtiges zeitgeschichtliches Dokument in die Geschichte einge-
hen würde, war Anne Frank zu Beginn nicht klar. Im Jahr 1959 feiert die Verfilmung
des Tagesbuches großen Erfolg.

11



Anselm Grün

„Wenn du darauf vertraust, dass ein Engel auch deinen persönlichen Weg begleitet, wirst du entdecken, wozu du fähig bist.“

Anselm Grün, geboren 1945 in Junkershausen, trat 1964 in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach ein; Studium der Philosophie und Theologie in St. Ottilien und Rom; 1974-1976: Studium der Betriebswirtschaftslehre in Nürnberg. Als

Cellerar der Abtei Münsterschwarzach verantwortlich für die Wirtschaftlichkeit der Abtei; mit seinen zahlreichen Buchveröffentlichungen – über 300 Bücher mit Gesamtauflage von 15 Millionen Exemplaren, die in über 30 Sprachen übersetzt wurden – zählt P. Anselm zu den meistgelesenen spirituellen Autoren unserer Zeit.

Wer ist Ihr größtes Vorbild?

„Henry Nouwen, dem ich zweimal begegnet bin; und natürlich mein Namenspatron, hl. Anselm von Canterbury.“

Wie heißt Ihr Lieblingslied?

„Maria breit den Mantel aus ...“

Was macht Ihnen Mut?

„Die vielen Neuaufbrüche in der Kirche, die jungen Menschen, die sich für den Glauben interessieren und die jungen Männer, die in unsere Gemeinschaft eintreten.“

Wann hatten Sie Ihren größten Glücksmoment?

„In einer Meditation, in der ich auf einmal ganz eins war mit allem und das eigene Ego völlig zurücktrat.“

Welches war das zentrale Ereignis in Ihrem Leben?

„Meine Priesterweihe.“



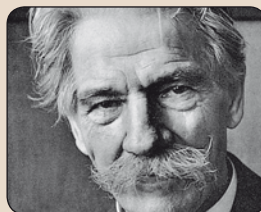
1949

Gründung der Bundesrepublik Deutschland (BRD) sowie der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

1950

Mutter Teresa gründet in Bombay die Kongregation der „Missionarinnen der Nächstenliebe“.

Der evangelische Theologe, Missionar und Arzt Albert Schweitzer erhält den Friedensnobelpreis.



1953

Die Konferenz der Bischöfe der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchen Deutschlands protestiert gegen die Glaubensbehinderung der Christen in der DDR.

1954

Der 6. Evangelische Kirchentag findet in Leipzig statt als letzter gesamtdeutscher Kirchentag bis zur Wiedervereinigung. 650.000 Menschen nehmen an der Abschlussveranstaltung teil.



Das „Wort zum Sonntag“ wird zum ersten Mal im Fernsehen ausgestrahlt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Texte:

Seite 18: Das erste Weihnachtsfest in Frieden, aus: Christine Brückner, Nirgendwo ist Poenichen, © 1977/1995

Ullstein Buchverlage GmbH Berlin

Seite 18/19: Texte von Hans-Peter Lembeck

Seite 21: Anselm Grün OSB, Rechte beim Autor

Seite 27: Monopol auf den lieben Gott. Maria Jepsen im Gespräch mit Meinhard Schmidt-Degenhard; Pendo-Verlag 1997

Fotos:

Titel: © Bundesregierung/Sammlung Hans Lachmann (Oben und Mitte, s/w); © picture-alliance/dpa (Unten, s/w);
© picture-alliance/akg-images/Florian Profitlich (großes Bild); © Radu Razvan/fotolia.com (Blume, auch
Innentitel); Seite 6/7: © picture-alliance (8); Seite 8/9: © picture-alliance (5), © KNA-Bild (M. Becker-Huberti),
© Institut M. Dominique Chenu (T. Radcliffe); Seite 10: © picture-alliance (oben links), © Caritas Mecklenburg
e.V. (oben rechts), © KNA-Bild (groß); Seite 11: © picture-alliance (4); Seite 12/13: © picture-alliance (4); Seite
14: © picture-alliance; Seite 15: © picture-alliance; Seite 16: © picture-alliance; Seite 17: © Bundesregierung/
Sammlung Hans Lachmann (oben rechts); Seite 18/19: © picture-alliance (4); Seite 20/21: © picture-alliance (2),
© KNA-Bild (2, A. Grün); Seite 22/23: © picture-alliance (3), © KNA-Bild (Kard. Schönborn); Seite 24/25:
© picture-alliance (4); Seite 26/27: © picture-alliance (4), epd-bild (M. Jepsen), © KNA-Bild (Dresden); Seite
28/29: © picture-alliance (3), © KNA-Bild (Mutter Teresa)

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-2868-6

© St. Benno-Verlag GmbH

Stammerstr. 11, 04159 Leipzig

Zusammengestellt von Antje Strehle und Volker Bauch, Leipzig

Umschlag und Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)